

Niederschrift

über die 34. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Südost
am Dienstag, **11.12.2007**, 17:00 Uhr,
Eichendorffschule, Eichendorffstraße 36, 48167 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Peter Bensmann, Herr Dr. Michael Klenner, Herr Theodor Kuhlenkötter, Herr Markus Le-we, Herr Werner Lohmann, Herr Martin Peitzmeier, Frau Renate Sölken

von der SPD-Fraktion

Frau Monika Lüpke, Herr Johann Schulte, Frau Brigitta Schulz

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Reiner Borchert, Frau Christine Schulz, Herr Lambert Wessels

von der FDP

Herr Willi Schriek

von der UWG-MS

Herr Herbert Tröltzsch

Ratsmitglieder des Stadtbezirks

Herr Wolfgang Klein, Herr Andreas Nicklas, Herr Kurt Pölling

Vertreter des Jugendforums

Herr Ludwig Maidowski, Herr Martin Riesenbeck

von der Verwaltung

Herr Gregor Determann, Herr Werner Rave

für die Schriftführung

Herr Frank Hagel

für die Stenogrammaufnahme

Frau Rita Tenberge

Es fehlten:

Frau Gabriele Hesse-Ottmann, Herr Dr. Heinrich Hoffschulte, Frau Lydia Klapper, Herr Rolf Lassmann

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 34. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Südost am 11.12.2007

Tagesordnung:

- | | | |
|---------------------------|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 1. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 2. | Anhörungen |
| <u>V/0850/2007</u>
III | 2.1 | Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008 |
| <u>V/0909/2007</u>
OBM | 2.2 | Satzung zur Änderung der Hauptsatzung |
| <u>V/0985/2007</u>
IV | 2.3 | Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn |
| | 3. | Entscheidungen |
| <u>V/0915/2007</u>
V | 3.1 | Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster-Südost
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr 2008 |
| | 4. | Berichte |
| <u>V/1004/2007</u>
IV | 4.1 | Stadtteilkulturangebote des Kulturamtes |
| | 5. | Anträge |
| <u>A-S/0007/2007</u>
I | 5.1 | Grünfläche am Regenrückhaltebecken Normannenweg |
| <u>A-S/0022/2007</u>
I | 5.2 | Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2007 |

<u>A-S/0023/2007</u> 	5.3	Beschaffung von 2 Straßenfußballtoren (Street Soccer)
<u>A-S/0021/2007</u> 	5.4	Straße Hofkamp in Münster-Wolbeck
	6.	Anfragen
<u>AFS/0012/2007</u> 	6.1	Überwachung des Tempolimits sowie des LKW-Durchfahrtsverbots auf der Münsterstraße sowie der Straße Am Steintor im Zentrum von Wolbeck
	7.	Verschiedenes

Herr Lewe eröffnete die 34. Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost. Er begrüßte die anwesenden Gäste, die Vertreter des Jugendforums Südost, die Vertreter der Presse, die Mitglieder der Verwaltung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Südost.

Herr Lewe stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung Münster-Südost fest.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

- Herr Lewe informierte, dass lt. Information des Amtes für Immobilienmanagement die Glasschürze an allen vier Seiten des Schutzdaches am Friedhof Am Hohen Ufer finanziert werden kann und vermutlich sogar zusätzlich eine Seite komplett mit Glas versehen werden kann, so dass ein noch besserer Wetterschutz vorhanden sein wird. Der Architekt ist in der Planung und wird Anfang Januar die detaillierte Planung mit Kostenschätzung vorlegen. Danach kann die Ausschreibung erfolgen, so dass mit einer Realisierung aufgrund der Lieferzeiten frühestens im März 2008 zu rechnen ist.

Herr Lewe informierte des Weiteren, dass unter Umständen die Möglichkeit besteht, dass für die weitere Verglasung des Schutzdaches ein Glasfenster aus der alten Garnisonskirche der Britischen Rheinarmee zur Verfügung gestellt werden kann. Diese Fenster lagern zurzeit in Osnabrück. Er bat die Verwaltung die Verwendungsmöglichkeit zu prüfen und hierzu mit Pfarrer Wirth Kontakt aufzunehmen.

- Herr Lewe gab ein Schreiben der Karnevalsgesellschaft Paohlbürger e.V. Münster vom 03.12.2007 bekannt. Die Paohlbürger bitten darin um einen Zuschuss zur Anschaffung eines gebrauchten Aufzuges für das erste behindertengerechte westfälisch-rheinische Karnevalsmuseum. Des Weiteren laden sie ein, eine Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Südost in ihren Räumen abzuhalten.

Die Bezirksvertretung kam überein, den Zuschussantrag der Paohlbürger in die Beratungen zum Haushalt 2008 einzubeziehen und die Einladung anzunehmen.

- Herr Lewe informierte, dass ein Vertrag zwischen der Stadt Münster und Herrn Nicklas abgeschlossen worden ist, in dem Herr Nicklas sich verpflichtet hat, den Zustand der

Pflanzgefäße und Gabionen auf dem Dorfplatz in Gremmendorf zu überwachen und dafür Sorge zu tragen, dass die Anlagen ordnungsgemäß gepflegt und erhalten werden. Herr Lewe dankte Herrn Nicklas ausdrücklich für sein beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement.

- Herr Lewe informierte die Bezirksvertretung Münster-Südost über ein Schreiben der Klur Stiftung Westpreußen, in dem diese mitteilt, dass es aus ihrer Sicht nicht möglich sei, im Drostenhof in Wolbeck ein zeitgemäßes und behindertengerechtes modernes Museum in hinreichendem Umfang zu schaffen. Das Ziel einer notwendigen Erweiterung und angestrebten Modernisierung des Museums könne nicht erreicht werden. Die Bemühungen, ein zeitgemäßes und den Notwendigkeiten entsprechendes Westpreußisches Landesmuseum in Münster betreiben zu können, würden fortgesetzt.

Herr Lewe berichtete dass er ein Gespräch mit dem Vorstand der Klur Stiftung geführt habe und appelliert habe, die Wolbecker Lösung weiter voranzutreiben.

Nach Beratung fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgende Resolution:

„Die Bezirksvertretung Münster-Südost spricht sich mit aller Klarheit und aller Kraft dafür aus, den Standort Wolbeck für das Westpreußische Landesmuseum zu erhalten und fordert den Museumsträger auf, diesen Schritt mitzugehen. Die Bezirksvertretung Münster-Südost wird alles in ihren Möglichkeiten liegende tun, um den Standort Wolbeck zu unterstützen.“

Punkt 2 der Tagesordnung

Anhörungen

Punkt 2.1 der Tagesordnung V/0850/2007

Beantragung und Bewilligung von Zuschussmaßnahmen nach Förderrichtlinien Stadtverkehr (FöRi-Sta) ab 2008

Herr Nicklas bat die Verwaltung unter Bezugnahme auf die Bemerkung zur lfd. Nr. 19 der Projektliste zuschussfähiger Maßnahmen, den Planungsstand für das dort angeführte neue Gewerbegebiet östlich Heumannsweg darzustellen.

Bezogen auf die Bemerkungen zur lfd. Nr. 46 der Projektliste zuschussfähiger Maßnahmen bat Herr Nicklas die Verwaltung um Mitteilung, ob dies bedeutet, dass mit der Realisierung der Maßnahme auch ohne vorherige Zuwendung alsbald begonnen wird.

Der Bezirksvertretung lag eine Schnellmeldung über eine geänderte Beschlussfassung aus dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vor.

Herr Dr. Klenner beantragte, die Vorlage in der Fassung der vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zu beschließen. Frau Sölken beantragte, dass die Maßnahmen der Ziffern 4 und 5 des Änderungsantrages „bis 2013“ und nicht „möglichst bis 2013“ realisiert werden sollten.

Nach kurzer Beratung stellte Herr Lewe zunächst den Antrag von Frau Sölken zur Abstimmung.

Der Antrag wurde mehrheitlich mit 12 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG) bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) angenommen.

Anschließend stellte Herr Lewe den so geänderten, folgenden Änderungsantrag zur Vorlage zur

Abstimmung:

„Der Hauptausschuss möge beschließen:

- I. Die Prioritäten für die als nächstes zu realisierenden Straßenverkehrsprojekte werden wie folgt festgelegt:
 1. Austermannstraße, zwischen Horstmarer Landweg und Gievenbecker Weg/ Busso-Peus-Straße
 2. Hansestraße
 3. Heroldastraße
 4. Roxeler Straße
 5. Albersloher Weg

- II. Die Projekte der Ziffern 1) bis 3) sind so vorzubereiten, dass diese Maßnahmen ab 2009 realisiert werden. Die Ziffern 4 und 5 sind so zu forcieren, dass diese Projekte bis 2013 realisiert werden. Dazu sind sämtliche Arbeitsprogramme der Verwaltung so anzupassen, bzw. fortzuschreiben, dass noch ausstehende Arbeitsschritte bis zur Realisierungsreife mit vordringlicher Priorität vorbereitet bzw. abgeschlossen werden. Die in der Vorlage 850/2007 unter Punkt 1 der Begründung angesprochenen Maßnahmen werden wie geplant umgesetzt bzw. fortgesetzt. Für die übrigen im Anhang der Vorlage 850/2007 aufgeführten Straßen muss die Verwaltung eine Realisierungs- und Finanzierungsperspektive ab 2010 aufzeigen.

- III. Weiter sind - je nach Projektfortschritt - die Anträge zu GVFG-Fördermaßnahmen so zu stellen, dass der oben skizzierte Zeitrahmen eingehalten wird. Der Rat der Stadt Münster erklärt sich ausdrücklich bereit, ggf. für diese Maßnahmen eine kommunale Vorfinanzierung zu sichern.

- IV. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, in den zuständigen Fachausschüssen des Rates kontinuierlich Bericht über den Fortgang zu leisten.“

Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich mit 12 Fürstimmen (CDU, SPD, FDP, UWG) bei 3 Gegenstimmen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL) angenommen.

Anschließend beschloss die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig bei 3 Enthaltungen (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), dem Hauptausschuss die Annahme des folgenden geänderten Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht über das Einplanungsgespräch für Zuschussmaßnahmen nach den Förderrichtlinien Stadtverkehr für 2008 zur Kenntnis.

- ~~2. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Priorisierung der förderfähigen Verkehrsprojekte nach GVFG für die Jahre 2009/2010 eine Liste aller zuschussfähigen Maßnahmen zu erarbeiten und dem Hauptausschuss vorzulegen.~~

- I. Die Prioritäten für die als nächstes zu realisierenden Straßenverkehrsprojekte werden wie folgt festgelegt:**
 - 1. Austermannstraße, zwischen Horstmarer Landweg und Gievenbecker Weg/ Busso-Peus-Straße**
 - 2. Hansestraße**
 - 3. Heroldastraße**
 - 4. Roxeler Straße**
 - 5. Albersloher Weg**

- II. Die Projekte der Ziffern 1) bis 3) sind so vorzubereiten, dass diese Maßnahmen ab 2009 realisiert werden. Die Ziffern 4 und 5 sind so zu forcieren, dass diese Projekte bis 2013 realisiert werden. Dazu sind sämtliche Arbeitsprogramme der Verwaltung so anzupassen bzw. fortzuschreiben, dass noch ausstehende Arbeitsschritte bis zur Realisierungsreife mit vordringlicher Priorität vorbereitet bzw. abgeschlossen werden.
Die in der Vorlage 850/2007 unter Punkt 1 der Begründung angesprochenen Maßnahmen werden wie geplant umgesetzt bzw. fortgesetzt.
Für die übrigen im Anhang der Vorlage 850/2007 aufgeführten Straßen muss die Verwaltung eine Realisierungs- und Finanzierungsperspektive ab 2010 aufzeigen.**
- III. Weiter sind - je nach Projektfortschritt - die Anträge zu GVFG-Fördermaßnahmen so zu stellen, dass der oben skizzierte Zeitrahmen eingehalten wird. Der Rat der Stadt Münster erklärt sich ausdrücklich bereit, ggf. für diese Maßnahmen eine kommunale Vorfinanzierung zu sichern.**
- IV. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, in den zuständigen Fachausschüssen des Rates kontinuierlich Bericht über den Fortgang zu leisten.“**

**Punkt 2.2 der Tagesordnung
V/0909/2007**

Satzung zur Änderung der Hauptsatzung

Herr Pölling berichtete über einen Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Mitte und einen Ratsantrag der SPD-Fraktion, wonach der § 21 der Hauptsatzung nicht gestrichen werden soll, damit Entscheidungen bei der Besetzung von Führungsfunktionen nicht in der ausschließlichen Personalentscheidungskompetenz des Oberbürgermeisters liegen sondern durch den Rat oder den Hauptausschuss im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister zu treffen sind. Sofern ein Einvernehmen nicht zu Stande komme, könne dann der Rat die Entscheidung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder treffen (§ 73 Abs. 3 GO NW).

Herr Schulte erhob dies für die SPD-Fraktion zum Änderungsantrag zur Vorlage.

Der Änderungsantrag wurde mit 7 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL) bei 6 Gegenstimmen (CDU, FDP) und 2 Enthaltungen (CDU) mehrheitlich angenommen.

Anschließend lehnte die Bezirksvertretung Münster-Südost den Beschlussvorschlag der Vorlage V/0909/2007 unter Berücksichtigung des zuvor angenommenen Änderungsantrages bei 7 Fürstimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG) und 8 Gegenstimmen (CDU, FDP) ab.

**Punkt 2.3 der Tagesordnung
V/0985/2007**

**Baumaßnahmen von Münsteraner Sportvereinen
hier: förderungsunschädlicher vorzeitiger Baubeginn**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost beschloss einstimmig dem Sportausschuss die Annahme des folgenden Beschlussvorschlages zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster genehmigt den folgenden Sportvereinen nach ihrer Sportförderrichtlinie für die geplanten Baumaßnahmen auf den Vereinssportanlagen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn:

Nr.	Sportverein	Maßnahme	Antrag vom
1	DJK Grün-Weiß Gelmer	Bau Streetsoccerfeld	04.12.06
2	RC St. Mauritz	Reitplatzsanierung, Hauswasseranlage	28.02.07
3	RFV Münster-Sprakel	Erneuerung Oeltank, elektr. Kolbenpumpe	08.10.07
4	Segelclub Hansa	Sanierung WC-Anlage	01.09.07
5	THC Münster	Dachsanierung Clubhaus	30.10.07
6	TSV Angelmodde	Dachsanierung Tennisheim	21.06.07

2. Die Stadt Münster genehmigt den Sportvereinen den förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn unter den folgenden Vorbehalten:
 - 2.1 Die Genehmigung der Stadt Münster nach der Sportförderrichtlinie lässt ihre parlamentarische Beratung bzw. Beschlussfassung über die Baukostenzuschüsse vollständig unbeeinflusst, die die Sportvereine beantragt hatten.
 - 2.2 Die Sportvereine werden sich eigenverantwortlich und sachbezogen darum bemühen, die mögliche Förderung anderer Stellen für ihre Aufwendungen für die bezeichneten Maßnahmen zu erhalten.
 - 2.3 Die Sportvereine werden bei der sachgemäßen Durchführung der Baumaßnahmen die einschlägigen Standards und Vorschriften einhalten. Die Sportvereine werden sich über Abweichungen davon so rechtzeitig mit der Stadt Münster abstimmen, dass ein fachbezogener Austausch problemlos möglich ist.
 - 2.4 Die Genehmigung für RFV Münster-Sprakel e. V., Segelclub Hansa Münster e. V. und TSV Angelmodde e. V. wird nur wirksam, wenn der Pachtvertrag für die Sportanlage umgehend auf mindestens 25 Jahre Laufzeit verlängert wird.
3. Die Stadt Münster verbindet mit ihrer Genehmigung zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn den Sportvereinen gegenüber keinerlei Hinweise darauf, wie sie die Vereinsanträge auf Förderung der Baumaßnahmen bewertet. Wann und mit welchem Ergebnis die Stadt Münster über die Baukostenzuschüsse aus Sportfördermitteln entscheiden wird, den die Sportvereine für die genannten Baumaßnahmen beantragten, ist offen.

II. Kosten/Folgekosten

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster durch die Beschlüsse nach den Beschlussvorschlägen Ziffer 1. – 3. zum förderungsunschädlichen vorzeitigen Baubeginn weder unmittelbare noch mittelbare Kosten entstehen werden.“

Punkt 3 der Tagesordnung

Entscheidungen

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0915/2007

**Sanierung von Spielplätzen im Stadtgebiet Münster-Südost
- Festlegung der Reihenfolge -
Grundlage der Haushaltsberatung für das Jahr
2008**

Herr Determann erläuterte die Vorlage und beantwortete die Fragen der Bezirksvertretung.

Unter Bezugnahme auf die in der Vorlage gegebenen Informationen zum Thema Skateboard und Inliner-Skater wurde die Verwaltung von der Bezirksvertretung Münster-Südost gebeten, der Bezirksvertretung rechtzeitig vor den Etatberatungen eine Stellungnahme zum der Verwaltung in der Sitzung am 16.10.2007 erteilten Prüfauftrag zur Realisierung einer kleinen Skateranlage in Wolbeck vorzulegen.

Die Verwaltung wurde des Weiteren gebeten, in dieser Stellungnahme auch unter Berücksichtigung des Standortes Wolbeck-Nord mehrere Szenarien mit möglichen Standorten und unterschiedlichen Ausführungen von Skateranlagen vorzustellen und die jeweiligen Kosten aufzuführen.

Anschließend fasste die Bezirksvertretung Münster-Südost einstimmig folgenden Beschluss:

„I. Sachentscheidung:

Die Reihenfolge zur Sanierung der öffentlichen Spielplätze im Stadtgebiet Münster Südost und die Kinderbeteiligung werden wie folgt festgelegt:

Reihenfolge	KSP-Nr.	Name des Spielplatzes	Bewertung / Kinderbeteiligung	Geschätzte Baukosten
Nachrichtlich		Sanierungen im Haushaltsjahr 2007		
1	2 87 04	SP Anton-Aulke-Strasse		14.500,- €
2	2 86 07	SP Eichendorffschule		20.000,- €
Entscheidung		Rangfolge für Sanierungen Hh-jahr 2008		
1	2 81 03	SP Krögerweg (Speckbrettplatz)	(-)	13.500,- €
„		SP Krögerweg (Ergänzungsspielgerät)	(K)	<u>11.500,- €</u>
„		<u>Summe Krögerweg</u>		<u>25.000,- €</u>
2	2 87 07	SP Dirk-von-Merveldt-Straße (Ballspielfeld)	5 (-)	11.000,- €
3	2 86 09	SP Haus Angelmodde	6 (K)	18.000,- €
4	2 86 03	SP Birkenheide II	5 (K)	20.000,- €
5	2 87 11	SP Zur Walbeke	5 (K)	15.000,- €
6	2 82 04	SP Angelmodder Weg	5 (K)	25.000,- €
7	2 82 02	SP Starweg	8 (K)	30.000,- €

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Sanierungsarbeiten für 2008 und Folgejahre unter dem generellen Vorbehalt verfügbarerer Haushaltsmittel (Ansatzmittel und Haushaltsausgabereste) und personeller Ressourcen des Amtes für Gründflächen und Umweltschutz stehen und dass von daher zur Zeit keine verbindlichen Planungen für die Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen 2008 entwickelt und zugesagt werden können.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Berichte****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/1004/2007****Stadtteilkulturangebote des Kulturamtes**

Herr Rave erläuterte die Vorlage V/1004/2007 und beantwortete ausführlich die Fragen der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost regte auf Vorschlag von Herrn Lewe an, zunächst die vorhandenen Angebote im Stadtbezirk zu stärken (Stichwort „Stärken stärken“) und anschließend festzustellen, wo Angebote fehlen. Aus Sicht der Bezirksvertretung gilt es, „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu leisten.

Im Übrigen wurde die Vorlage von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 der Tagesordnung**Anträge****Punkt 5.1 der Tagesordnung
A-S/0007/2007****Grünfläche am Regenrückhaltebecken Norman-
nenweg**

Die vorliegende Stellungnahme des Tiefbauamtes wurde von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
A-S/0022/2007****Übertragung von Haushaltsmitteln in das Jahr 2007**

Die Bezirksvertretung Münster-Südost fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Kämmerin wird gebeten, die laut anliegender Aufstellung noch verfügbaren Mittel aus der Haushaltsposition „Frei verfügbare Mittel der Bezirksvertretung Münster-Südost“ in das Haushaltsjahr 2008 zu übertragen.“

Die vorgenannte Aufstellung ist dieser Niederschrift im Original als Anlage beigelegt.

**Punkt 5.3 der Tagesordnung
A-S/0023/2007****Beschaffung von 2 Straßenfußballtoren (Street
Soccer)**

Herr Nicklas verteilte eine Kostenschätzung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz zur Umrüstung der Streetballfläche Normannenweg mit Streetsoccer-Toren.

Die Bezirksvertretung Münster-Südost fasste einstimmig folgenden Beschluss:

„Die Verwaltung wird beauftragt, für die Umgestaltung der Straßenballfläche (Streetball) am Normannenweg zwei so genannte Streetsoccertore zum Gesamtbruttopreis von 3.510, 50 Euro (Variante 1) zu beschaffen. Die Finanzierung erfolgt aus frei verfügbaren Mitteln der Bezirksvertretung Münster-Südost.“

Die vorstehend genannte Kostenschätzung des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz ist dem Original dieser Niederschrift als Anlage beigelegt.

**Punkt 5.4 der Tagesordnung
A-S/0021/2007**

Straße Hofkamp in Münster-Wolbeck

Die vorliegende Stellungnahme des Amtes für Liegenschaften wurde von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 6 der Tagesordnung

Anfragen

**Punkt 6.1 der Tagesordnung
AFS/0012/2007**

Überwachung des Tempolimits sowie des LKW-Durchfahrtsverbots auf der Münsterstraße sowie der Straße Am Steintor im Zentrum von Wolbeck

Im Verlauf einer intensiven Beratung äußerte die Bezirksvertretung übereinstimmend, dass aus ihrer Sicht insbesondere das Problem der Missachtung des LKW-Durchfahrtsverbots erheblich größer ist als in der vorliegenden Stellungnahme des Ordnungsamtes dargestellt.

Aus Sicht der Bezirksvertretung sind daher die aufgeführten Maßnahmen zur Überwachung des LKW-Durchfahrtsverbotes nicht ausreichend.

Im Übrigen wurde die Stellungnahme des Ordnungsamtes von der Bezirksvertretung Münster-Südost zur Kenntnis genommen.

Punkt 7 der Tagesordnung

Verschiedenes

- Frau Sölken fragte an, wie lange die Arbeiten zur Dachsanierung am Hallenbad Wolbeck noch dauern.
- Herr Schriek bat darum, Antwortschreiben zu Anregungen nach § 24 GO auch der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.
- Herr Lewe teilte mit, dass die Blumenkübel an der Wersebrücke in Angelmodde-Dorf dringend einer neuen Bepflanzung bedürfen. Frau Sölken erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen. Die Bezirksvertretung kam überein, die Mittel für die Kosten der Bepflanzung bereit zu stellen.

Ende des öffentlichen Sitzungsteils: 18.50 Uhr

gez.
Markus Lewe
Vorsitz

gez.
Frank Hagel
Schriftführung